



Jahresbericht des Vorstandes für das Jahr 2025

Liebe NVB-Mitglieder

Dankbar schauen wir zurück auf das Vereinsjahr 2025: viele engagierte Menschen haben sich im Vorstand, in der Jugendgruppe, bei Projekten und Anlässen für den Natur- und Vogelschutz Bätterkinden eingesetzt, was in Zeiten, in denen viel über mangelndes Engagement gesprochen wird, nicht selbstverständlich ist. Ein grosses DANKE an dieser Stelle!

Das Vereinsjahr 2025 war einerseits vom neu ins Programm aufgenommenen «Naturtreff» geprägt, andererseits vom Projekt «Raum für Saum».

Da in den vergangenen Jahren immer weniger Personen an den Exkursionen des Vereins teilgenommen hatten, suchte der Vorstand nach neuen Möglichkeiten, für die Mitglieder ein alternatives und attraktives Angebot zu organisieren: In den Monaten ohne weitere Anlässe boten wir für das Jahr 2025 erstmals **Naturtreffs** an, kleinere spontane Abendanlässe in Bätterkinden. Das Detailprogramm wurde per Mail oder auf der Homepage spätestens eine Woche vor dem Anlass veröffentlicht. Im Rückblick auf die fünf Naturtreffs im 2025 ziehen wir eine positive Bilanz, alle Treffs waren gut bis sehr gut besucht: Den Anfang machte im März ein Anlass von Magdalena Gurtner zum wichtigen **Thema «Foodwaste»**. Im Juni machten wir uns ein Bild von der **Renaturierung am Limpach**, wo wir uns vorgängig mit einer Einsprache für verschiedene Massnahmen eingesetzt hatten. Im August besichtigten wir die im Rahmen des Projekts «Raum für Saum» betreuten **Krautsäume**. Am Naturtreff **«Igel statt Laubbläser»** im Oktober zeigte uns Res Krähenbühl beim Friedhof, wie Gartenflächen naturverträglich eingewintert werden können. Der letzte Naturtreff des Jahres dauerte vom 8.12. bis zum 10.1. dieses Jahres! Das **Adventsfenster** im Claro mit zahlreichen Tieren aus unserer Sammlung erfreute viele Menschen und bescherte uns viele positive Rückmeldungen.

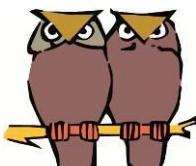
Vor gut einem Jahr trat Adrian Knuchel mit der Idee an uns heran, gemeinsam etwas für mehr Biodiversität in der Landwirtschaftsfläche zu tun. Er plante, Krautsäume bei seinen Ackerflächen anzulegen, brauchte dazu aber helfende Hände, um die Säume in der für Landwirte ohnehin sehr intensiven Sommerzeit zu jäten. – Dass Ann-Katrin Fernandez in dieser Zeit auf der Suche nach einem Abschlussprojekt für Ihre Ausbildung zur Umweltberaterin war, erwies sich als Glücksfall. **«Raum für Saum»** entstand aus der engen Zusammenarbeit, aber vor allem auch dank dem grafischen Geschick und grossen Einsatz von Ann-Katrin Fernandez – ein tolles Projekt, das sich sehen lässt! Danke Ann-Katrin! Dass wir das angefangene Projekt auch 2026 weiterführen, versteht sich von selbst.

Neben diesen neuen Angeboten führten wir bewusst auch weiterhin bewährte Anlässe durch: So kontrollierten und reinigten wir zusammen mit vielen Interessierten als **Vereinsanlass** einen Teil der **Nistkästen** im unteren Emmenschachen – ein anschliessendes Zvieri bot Gelegenheit, sich über die Beobachtungen auszutauschen.

Daneben kontrollieren und putzen etliche Freiwillige in «ihren» Revieren zum Teil bereits seit Jahren und Jahrzehnten Nistkästen. Ihnen sei an dieser Stelle gedankt:

Willi Brüderli und Walter Mühlemann im Burgerwald /Erlenmoos, René Stebler, Karin und Roger Dietler, Margrit und René Gilgen, Ines und Urs Bill im Schachenwald, Mitglieder des Lions-Clubs im oberen Emmenschachen, Magdalena Gurtner im Tannschächli, Ines Bill, Annalina Surber und Claudia Kuhnert auf dem Golfplatz. – Die nicht ganz einfache Reinigung der Schleiereulenküsten übernahmen erneut Andrin und Gian-Reto Walther. – Das Zusammentragen, Kontrollieren und Weiterleiten all dieser Nistkastendaten besorgen Ines Bill und Claudia Kuhnert.

Allsommerlich kontrolliert Gian-Reto Walther die zugänglichen Nistkästen der Mauersegler an der Landshutstrasse und der Mühlegasse und meldet die Ergebnisse an die Schweizerische Vogelwarte



Natur- und Vogelschutz 3315 Bätterkinden

www.nvb.birdlife.ch

in Sempach. Er führt damit eine jahrelange Arbeit von Bruno Oberhänsli weiter.

Bereits zum zweiten Mal beteiligte sich der NVB am «**Tag der guten Tat**» auf dem Zentrumsplatz, diesmal zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg. Ein bunter Reigen aus Informationsmaterial, Quiz, Bastelmaterial und Aktivitäten zog erneut viele Leute an.

Weniger Glück hatten wir mit der geplanten **Exkursion ins Lörmooos**: da die Holzstege wegen der langanhaltenden Regenfälle rutschig waren, mussten wir diese Exkursion absagen – doch für 2026 haben wir sie erneut ins Programm aufgenommen und hoffen auf Wetterglück!

Wetterglück und viele Teilnehmende hatten wir erneut beim traditionellen **NVB-Apéro** bei der Burgerhütte – ein Anlass, der jeweils gemütlichen Austausch und feines Essen verbindet.

Auf einen Hinweis von Bruno Oberhänsli hin planten wir eine Exkursion zu den **Wisenten im Thal**. Eine Herde dieser grossen Wiederkäuer lebt dort frei, jedoch eingezäunt in einer sehr grossen Weitweide von 100 Hektaren. Dass eine Sichtung der Tiere gelang, ist auch der guten Leitung durch Annalina Surber zu verdanken, und hat bei vielen Glücksgefühle ausgelöst!

Wie jedes Jahr führten wir im November einen Vortragsabend durch. In den vergangenen Jahren waren dies oft die beliebten und kommentierten Filmvorträge mit Christoph Schmid, der leider für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung steht. Doch auch der **Dohlenvortrag** von Christoph Vogel (der Name ist Programm!) vermochte zu gefallen. Er ermöglichte uns vertiefte Einblicke in das Leben der Dohle, einer Vogelart, die durch ihre Brutkolonie beim Schloss Landshut vielen von uns bekannt ist – und der wir im Frühjahr auf Gemeindegebiet zu fast 20 Nistkästen verholfen haben.

Für Kinder und Jugendliche boten wir, wie alljährlich seit Beginn des Ferienpass-Angebots der Gemeinde Bätterkinden, auch im Jahr 2025 einen **Walntag** an, diesmal zum Thema Boden. Auch an den vier Anlässen der **Jugendgruppe Wasseramsel** – übrigens bereits im dritten Jahr! - unter der Leitung von Ines Bill, Claudia Kuhnert und Rebekka Hunzinger freute sich jeweils rund ein Dutzend Kinder über das Angebot: Nistkästen und Haselmauskästen kontrollieren, im Rahmen der Stunde der Gartenvögel Vogelstimmen lernen, am BirdLife-Jugendplauschtag das Gebiet von La Sauge kennenlernen und Eisvögel beobachten und zu guter Letzt einen spannenden Pilznachmittag verbringen.

Damit alle diese Anlässe stattfinden konnten, brauchte es viel Organisation: an sieben **Sitzungen** hat der Vorstand diese Anlässe und noch vieles mehr beraten. Die ausgezeichnete Protokollführung durch Helene Zuber trug viel dazu bei, dass alles reibungslos klappte. Doch im Hintergrund wird noch mehr Arbeit geleistet: So führte Ernst Steiner exakt und zuverlässig die Mitgliederliste und die Rechnung, archivierte alle Unterlagen und leistete für zahlreiche Projekte wertvolle Vorbereitung. Zusammen mit Annalina Surber ist Ernst Steiner auch für die ansprechende und immer aktuelle Homepage und für all die Reminder-Mails zu den Anlässen, die euch jeweils rechtzeitig erreichen, verantwortlich.

Neben all den Öffentlichkeits- und Naturschutzprojekten wirkten wir im vergangenen Jahr auch beim REK (Räumliches Entwicklungskonzept) zur Ortsplanungsrevision der Gemeinde mit und nahmen an verschiedenen Aktivitäten unseres Kantonalverbandes BirdLife Bern teil. – Die Naturwerte auf dem Golfplatz müssen immer wieder gesichert, evaluiert und verbessert werden – eine Daueraufgabe, die wir im Rahmen der ökologischen Begleitgruppe, aber auch im direkten Kontakt mit dem Greenkeeper, Gabriel Diederich, wahrnehmen.

Nun steht ein neues Jahr vor uns. Mit vielen Ideen, einem spannenden Jahresprogramm und einem motivierten Vorstandsteam werden wir uns auch 2026 in und um Bätterkinden für mehr Natur einsetzen.

14. Januar 2026, für den Vorstand: Claudia Kuhnert